

Halbzeit im Performance Projekt III, Stiftungsvermögen

18 Vermögensverwalter schlagen ETF-Benchmarkportfolio

Die Freie Internationale Sparkasse aus Luxemburg, eine Tochter der Sparkasse Bremen, führt nach 30 Monaten Laufzeit das Ranking im [Performance Projekt III](#) der Private Banking Prüfinstanz an. Das Vermögensplus beträgt 1.605.366,65 Euro, die jährliche Rendite 11,8%. Auf Rang zwei und drei liegen die Knapp Voith Vermögensverwaltung und Schneider, Walter & Kollegen Vermögensverwaltung AG.

Die Prüfinstanz, Verlag FUCHSBRIEFE und Dr. Richter|IQF, bewertet zusammen mit dem Risikomessspezialisten Quanvest und dem Datenprovider vwd group die Erfolge in der Verwaltung eines 5 Millionen Euro umfassenden Stiftungsvermögens mit seinen besonderen Anforderungen. Das Projekt startete am 1. November 2014 und läuft noch bis zum 31. Oktober 2019.

Insgesamt schlagen sich 18 Vermögensverwalter besser als das Benchmarkportfolio.

Platz	Teilnehmer	Aktueller Vermögenstand	Gesamtpunkte (Stand 30.04.2017)
1	Freie Internationale Sparkasse S.A.	6.605.366,65	268
2	Knapp Voith Vermögensverwaltungs AG	5.788.674,27	258
3	Schneider, Walter & Kollegen Vermögensverwaltung AG	5.559.742,68	257
4	Berliner Sparkasse, Niederlassung der Landesbank Berlin AG	5.716.858,94	256
5	FRÜH & PARTNER VERMÖGENSVERWALTUNG AG	6.098.234,05	254
6	VZ VermögensZentrum GmbH	5.536.475,99	254
7	LGT Bank AG	5.615.681,31	254
8	Notenstein La Roche Privatbank AG	5.551.883,78	254
9	LGT Bank (Schweiz) AG	5.548.432,15	253
10	Anonymer Teilnehmer	5.525.659,67	253
11	Haser Vermögensverwaltung GmbH	5.642.868,10	252
12	GVS Financial Solutions GmbH	5.424.353,21	252
13	Spiekermann & Co AG	5.301.621,43	252
14	VP Bank AG	5.666.335,77	252
15	Deutsche Oppenheim Family Office AG	5.471.389,73	251
16	Bank Gutmann AG	5.497.868,62	250
17	KANA Vermögensmanagement GmbH	5.707.231,22	248
18	VERMÖGENSKULTUR AG	5.756.445,38	247
19	Benchmarkdepot	5.637.485,84	247

51 Vermögensverwalter sind aufgerufen, das flüssige Vermögen der gemeinnützigen Stiftung eines aktienaffinen Stifters über fünf Jahre zu managen. Als Startkapital standen 5 Millionen Euro zur Verfügung. Jährlich sollen 2 % Ausschüttungen, also 100.000 Euro, aus ordentlichen Erträgen erfolgen. Dies sind Dividendenzahlungen von börsennotierten Unternehmen und

natürlich Zinsen von Staats- oder Unternehmensanleihen. Außerordentliche Erträge (aus Wertsteigerungen der Wertpapiere) sind zu thesaurieren, also anzusparen. Der Stifter wünscht sich den nominalen Vermögenserhalt nach einer Laufzeit von fünf Jahren, nachdem Kosten und Entnahmen bereits abgezogen sind.

Die Messlatte für die Leistungen der Vermögensverwalter in Projektrunde III ist ein sogenanntes Benchmark-Portfolio. Der Stifter ist bei der Zusammenstellung wie ein naiver Anleger vorgegangen. Er hat einfach zwei kostengünstige ETF – börsengehandelte Indexfonds – gekauft. Einmal mit 60 % europäischen Staatsanleihen als defensivem Baustein; einmal mit 40 % internationalen Dividentiteln für die Aktienkomponente.

18 Teilnehmer haben die geforderten 200.000 Euro Ausschüttungen nicht erwirtschaftet. Die Stiftung benötigt sie, um ihrer Zweckbestimmung gerecht werden zu können, denn sie lebt von den Erträgen des Stiftungskapitals. Das ist in der Vermögensverwaltung für Stiftungen nicht akzeptabel und sorgte für einen entsprechenden Abschlag im Punktekonto (Maluspunkte).

Kontaktdaten

Verlag FUCHSBRIEFE

Frau Wiebke Boysen
Öffentlichkeitsarbeit
Albrechtstraße 22, 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 288 817 25
Mail: wiebke.boysen@fuchsbriefe.de
Web: www.fuchsbriefe.de

Dr. Richter | IQF

Dr. Jörg Richter, CFP, CEP, CFEP
Ferdinandstr. 2, 30175 Hannover
Tel. +49 511 360 770
Mail: joerg.richter@dr-richter.de
Web: www.dr-richter.de

Das Fuchs Performance-Projekt ist ein Prüffeld der [Private Banking Prüfinstanz](#), bestehend aus dem [Verlag Fuchsbriefe](#) und [Dr. Richter | IQF](#). Aktuell läuft eine weitere Projektrunde mit fünf Jahren Anlagedauer. Interessierte können sich kostenfrei anmelden und die Ergebnisse und aktuellen Depotstände [hier](#) einsehen.

Die Punkteberechnung erfolgt durch die [Quanvest GmbH](#) in Bad Homburg, ein Spezialist für Performance Controlling und die Überwachung von Portfoliorisiken. Für das Projekt stellt die [vwd group](#) basierend auf der vwd advisory solution und dem vwd portfolio manager die Plattform für die Depotführung, "Ordererfassung" und Teilnehmer-Auswertungsmöglichkeiten ihrer Depots zur Verfügung. Zugleich ist die vwd group auch exklusiver Partner der FUCHSBRIEFE für die Lieferung von Finanzmarktdaten.